Produktdatenblatt

2-K Epoxi-Dichtgrundierung

UZIN PE 460

Epoxidharzgrundierung für feuchte oder labile Untergründe

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- Sperrgrundierung auf unbeheizten Zementestrichen oder Beton bis zu einer Restfeuchte von 5 CM-% bzw. 6 Gew.-% / 98 % r.F. (KRL**)
- Sperrgrundierung auf beheizten Konstruktionen bis 3 CM-% / 90 % r.F. (KRL**)
- Verfestigung auf labilen, porösen oder rissigen Untergründen
- Haftgrundierung im Bodenbereich vor Spachtelarbeiten

GEEIGNET AUF / FÜR:

- auf dichten oder offenporigen Altuntergründen (auch Sulfitablauge-Klebstoffrückstände)
- Zement-, Calciumsulfat-, Magnesia- und Steinholzestriche, Beton, Spanplatten P4 – P7, OSB 2 – OSB 4 Platten oder Fertigteilestriche
- Keramik- und Natursteinbelägen, Naturwerkstein, Terrazzo, Metall (anwendungstechnische Beratung einholen), matt geschliffenen Beschichtungen und Versiegelungen
- abgesandet oder in Verbindung mit UZIN PE 280 vor Spachtelarbeiten mit UZIN Zement- oder Calciumsulfatspachtelmassen
- für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN PE 460 ist eine geruchsarme Epoxidharzgrundierung, die unter anderem zum Absperren von Feuchtigkeit bis 5 CM-% auf Zementestrichen oder Beton verwendet wird. Überzeugt bei Verwendung mit UZIN Sanden als Mörtel oder Spachtelmasse durch eine schnelle Durchhärtung und hohe Belastbarkeit. Für den Innen- und Außenbereich.

- geruchsreduziert während der Verarbeitung
- hohe Sperrwirkung gegen Feuchtigkeit
- sehr gute Benetzung des Untergrundes
- wasser- und frostbeständig
- chemikalienbeständig
- Systemkomponente in der PAK-Sanierung

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	ME-Kombigebinde
Liefergrößen	0,75 kg, 5 kg, 10 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Mischungsverhältnis	A : B = 1,9 : 1 Gew.-Teile
Farbe nass	transparent
Farbe trocken	bräunlich
Verbrauch	200 – 600 g/m² pro Schicht*
Verarbeitungszeit / Topfzeit	25 - 30 Minuten*
Trocknungszeit	siehe Anwendungstabellen
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden und + 3 °C über dem Taupunkt
Endfestigkeit	nach 3 - 5 Tagen*

*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte. Siehe „Anwendungstabellen".

**nach TKB-Methode.

UZIN | A brand of Uzin Utz Group
DE + AT | Uzin Utz AG | Dieselstraße 3 | DE-89079 Ulm | Telefon +49 731 4097-0 | Telefax +49 731 4097-110 | E-Mail info@uzin.com | Internet www.uzin.de
CH | Uzin Schweiz AG | Ennetbürgerstrasse 47 | CH-6374 Buochs | Telefon +41 41-62448-88 | Telefax +41 (0)41-62448-89 | E-Mail info@uzin.ch | Internet www.uzin.ch

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- Bindemittel für chemikalienbeständige Spachtelmassen in Verbindung mit UZIN Perlsand 0.8 oder Quarzmehlmischung
- Bindemittel für chemikalienbeständige Reparaturmörtel in Verbindung mit Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2
- Bindemittel für schnell erhärtende und belegreife Estriche im Verbund, auf Trennlage und auf Dämmschicht
- Grundieren vor Klebearbeiten mit Epoxi-, PUR- oder silanbasierten Klebstoffen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss tragfähig, zug- und druckfest, sauber sowie frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Dichte, glatte und metallische Untergründe müssen entfettet und angeschliffen werden. Auf Metallen muss im Vorversuch die Haftung geprüft werden. Aufgetragene Grundierung gut durchhärten lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG ALS SPERR- / HAFTGRUNDIERUNG UND VERFESTIGUNG:

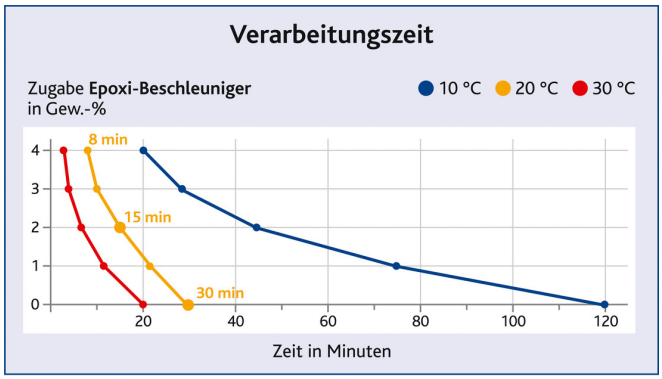
1. Kombi-Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen. Plastikverschluss und Boden des Deckelgebindes (Härter B) mehrfach durchstoßen. Härter vollständig in das untere Gebinde (Harz A) auslaufen lassen. Leeres Deckelgebinde entfernen. Komponenten unter Verwendung des Spiralrührers langsam anrühren (bis ca. 300 U / min), am günstigsten mit einem stufenlos verstellbaren Rührgerät (A). Gemischtes Material in ovalen Eimer umfüllen und nochmals kurz durchmischen.
2. Grundierung sofort mit der UZIN Nylon-Plüsch-Rolle gleichmäßig auf den Untergrund aufwalzen (B). Auf glatten Untergründen kann mit der Zahnspachtel B 2 vorverteilt und anschließend mit der Rolle gleichmäßig nachgerollt werden. Auf eine vollständig geschlossene Schicht achten. Begrenzte Verarbeitungszeit berücksichtigen.
3. Als Sperrschicht ist in aller Regel ein zweimaliger Auftrag erforderlich. Diesen direkt nach der Begehbarkeit der ersten Schicht, spätestens nach 48 Stunden, aufbringen. Zur optischen Unterscheidung der zweiten Schicht ca. 1 % UZIN Epoxi-Farbtöner beimischen (C).
4. Bei nachfolgendem Auftrag zementärer Spachtelmassen oder Klebemörtel in die noch nasse letzte Schicht sofort vollflächig und im Überschuss Quarzsand UZIN Perlsand 0.8 (ca. 3 kg/m²) einstreuen (D). Nach dem Erhärten losen Sand abkehren und absaugen.
5. Im Falle einer Feuchtigkeitsabsperrung unter Verwendung des Haftvermittlers UZIN PE 280 ist bei einer Schicht UZIN PE 460 eine Mindestauftragsmenge von 500 g/m² notwendig.
6. Werkzeuge sofort nach Gebrauch unter Beachtung der empfohlenen Arbeitsschutzmaßnahmen reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden. Bei der Verarbeitung immer die empfohlene Schutzausrüstung tragen (geeignete Schutzhandschuhe sind im Sicherheitsdatenblatt, Punkt 8, aufgelistet).

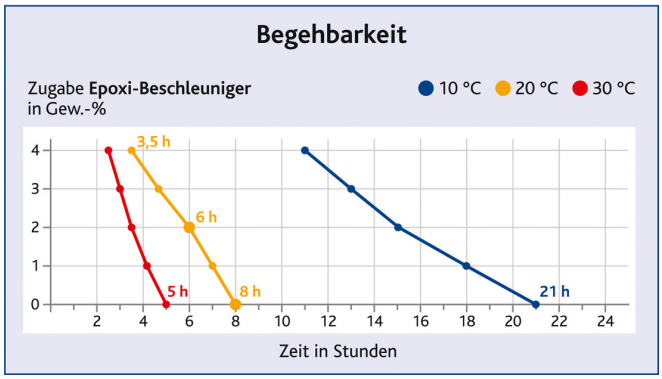
PRAXISHINWEIS FÜR DIE VERWENDUNG ALS SPERR- / HAFTGRUNDIERUNG UND VERFESTIGUNG:

Zur Beschleunigung des Erhärtungsprozesses kann der Grundierung bis zu max. 4 % UZIN Epoxi-Beschleuniger zugegeben werden. Der Auftrag der nachfolgenden Schicht kann dann früher als ohne Beschleuniger, idealerweise am selben Tag erfolgen.

In den nachfolgenden Diagrammen wird die Verarbeitungszeit sowie die Begehbarkeit der Fläche in Abhängigkeit von Beschleunigermenge und Temperatur dargestellt:

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.de. | 03.2020





Eine Zugabemenge von 2 % macht Sinn, um an einem Tag zwei Schichten auftragen zu können.

Achtung: Bei 4 % Beschleunigermenge wird die Verarbeitungszeit sehr stark verkürzt. Diese Zugabemenge nur in Verbindung mit ausreichender Erfahrung bzw. bei niedrigeren Temperaturen verwenden!

ANWENDUNGSTABELLE FÜR SPERR- / HAFTGRUNDIERUNG UND VERFESTIGUNG:

Untergrund / Anwendung	Verbrauch	Trocknungszeit
Raue, kugelgestrahlte oder gefräßte Untergründe	300 - 600 g/m²	5 - 21 Stunden*
Sanft kugelgestrahlte Untergründe, Auftrag mit der Zahnspachtel B 2	ca. 500 g/m²	
Geschliffene Untergründe, alte Klebstoffreste	250 - 350 g/m²	
Glatte, dichte und nicht saugfähige Untergründe	200 - 250 g/m²	
Absperrung eines neuen, gescheibten und geglätteten Zementestrich	1. Schicht ca. 350 g/m² 2. Schicht ca. 250 g/m²	

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte sowie temperierten Gebinden. Bei niedrigen Temperaturen erhöht sich der Materialverbrauch. Verbrauch je nach Rauigkeit und Harz-Temperatur.

VERARBEITUNG ALS EP-SPACHTELMASSEN UND -MÖRTEL:

1. Kombi-Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen. Plastikverschluss und Boden des Deckelgebindes (Härter B) mehrfach durchstoßen. Härter vollständig in das untere Gebinde (Harz A) auslaufen lassen. Leeres Deckelgebinde entfernen. Komponenten unter Verwendung des Spiralrührers langsam anrühren (bis ca. 300 U / min), am günstigsten mit einem stufenlos verstellbaren Rührgerät. Gemischtes Material in ovalen Eimer umfüllen und nochmals kurz durchmischen.
2. Als Vorstrich gemischtes Material sofort mit der Nylon-Plüsch-Rolle gleichmäßig dünn auf den Untergrund auftragen.
3. Zur Herstellung von Spachtelmassen, Estrichen und Reparaturmörteln dem gemischten Reaktionsharz den entsprechenden UZIN Spezialfüllstoff bzw. UZIN Quarzsand zugeben (siehe nachfolgende Anwendungstabelle) und mindestens 2 Minuten mit Rührgerät oder Zwangsmischer mischen.
4. Homogen gemischte Masse sofort auf dem Untergrund verteilen, abziehen und glätten.
5. Werkzeuge sofort nach Gebrauch unter Beachtung der empfohlenen Arbeitsschutzmaßnahmen reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden. Bei der Verarbeitung immer die empfohlene Schutzausrüstung tragen (geeignete Schutzhandschuhe sind im Sicherheitsdatenblatt, Punkt 8, aufgelistet).

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.de. | 03.2020

ANWENDUNGSTABELLE FÜR EP-SPACHTELMASSEN UND -MÖRTEL:

Untergrund / Anwendung	Verbrauch	Trocknung
Grundierung: Angemischtes Harz ohne Füllstoffe	200 – 400 g/m² pro Schicht	Begehbar: nach 12 - 24 Stunden* Belastbar mit Wasser und Chemikalien: nach 7 Tagen*
Spachtelmasse: z. B. mit UZIN Perlsand 0.8 oder Quarzmehlmischung	bei MV 1:1,5 Gew.-Teile ca: 10 kg UZIN PE 460 + 15 kg UZIN Perlsand 0.8 / Quarzmehlmischung ergibt ca. 14 ltr. selbstverlaufende Masse oder: je mm/m²: 0,72 kg UZIN PE 460 + 1,1 kg UZIN Perlsand 0.8 / Quarzmehlmischung	
Estrich / Mörtel: z. B. mit Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2 MV1 :10 Gew.-Teile	bei MV 1:10 Gew.-Teile ca: 10 kg UZIN PE 460 + 100 kg Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2 ergibt ca. 64 ltr. verdichtete Mischung. oder: je cm/m²: 1,6 kg UZIN PE 460 + 16 kg Spezialfüllstoff UZIN XS 3.2	

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte sowie temperierten Gebinden. Bei niedrigen Temperaturen erhöht sich der Materialverbrauch. Verbrauch je nach Rauigkeit und Harz-Temperatur.

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Grundierung vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 20 °C, Untergrund- und Materialtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Durchhärtungszeit.
- Vorsicht: Epoxi-Material kann sich nach dem Anmischen im Gebinde sehr stark erwärmen. Deshalb unverzüglich verarbeiten, nach dem Mischen nicht unbeaufsichtigt lassen und zum Ausreagieren ins Freie bringen.
- Als Sperrschicht unter mineralischen Spachtelmassen bis 5 CM-% ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich. Ersetzt nicht Abdichtungen nach DIN 18 534.
- Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe sowie erdreichberührte, alte Zementestriche mit Spachtelmassenresten dürfen nicht abgesperrt werden.
- Bei der Absperrung von Zementestrichen oder Betonsohlen mit integrierter Fußbodenheizung oder mit Betonkernaktivierung anwendungstechnische Beratung einholen.
- Bei Verwendung auf beheizten Konstruktionen unter der Voraussetzung, dass das Belegreifheizen gemäß der Schnittstellenkoordination für flächenbeheizte Fußbodenkonstruktionen durchgeführt wurde.
- Bei der direkten Parkettverklebung auf nicht abgesandeter UZIN PE 460-Schicht muss innerhalb von 48 Stunden mit UZIN Reaktionsharz-Parkettklebstoffen geklebt werden.
- Zur Anwendung in der PAK-Sanierung sind die ausführlichen Systemempfehlungen und Hinweise im Internet (www.uzin.de) zu beachten.
- Bei der Überarbeitung von Metallen Probeflächen anlegen bzw. anwendungstechnische Beratung einholen.
- Bei Verwendung als Spachtelmasse den Vorstrich erhärten lassen. Spachtelmasse jedoch innerhalb von 24 - 36 Std. auf die erhärtete Grundierung auftragen. Wenn dies nicht möglich ist, Grundierung im nassen Zustand mit UZIN Perlsand 0.8 abstreuen. Nicht eingebundenen Sand nach Erhärten abkehren.
- Epoxi-Mörtel nass in nass auf die Grundierung einbringen.
- Frisch hergestellte Flächen mit Epoxi-Mörtel vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Keine Teilmengen anmischen!
- Bei Mischung mit z.B. UZIN Epoxi-Beschleuniger und/ oder UZIN Epoxi-Farbtöner ist die Emissionsklasse EC 1 PLUS nicht mehr gewährleistet.
- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, Ö-Norm, SIA, usw.).
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 5236
  - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 5236
  - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen”
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - Merkblatt des Bundesverbands Flächenheizung und Flächenkühlung e. V. „Schnittstellenkoordination für beheizte Fußbodenkonstruktionen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- GISCODE RE 1 / Lösemittelfrei
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Polyamingehärtetes Epoxidharz.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RE 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz/Reizend. Komp. B: Enthält Aminhärter/Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich”, daher nicht in die Kanalisation, in

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.de. | 03.2020

Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 1 (s. www.wingisonline.de und www.gisbau.de), Broschüre der Bau-BG „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen". Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.de. | 03.2020